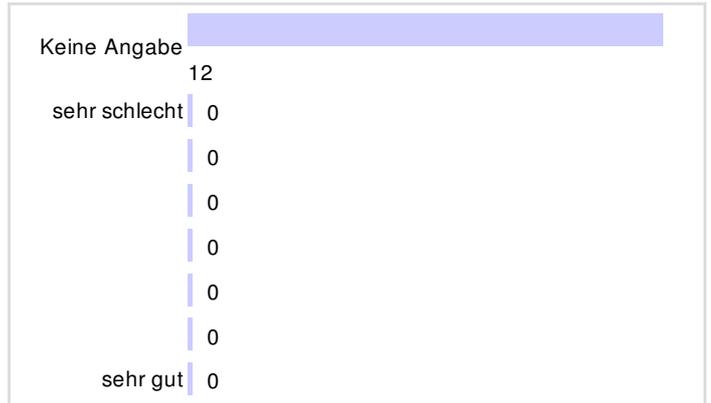
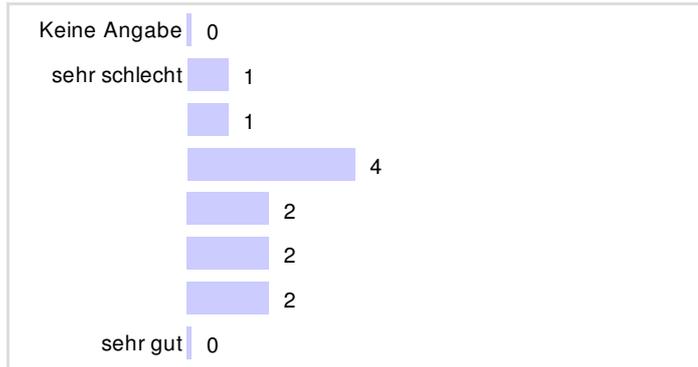


gleich null 10

sehr gut 7

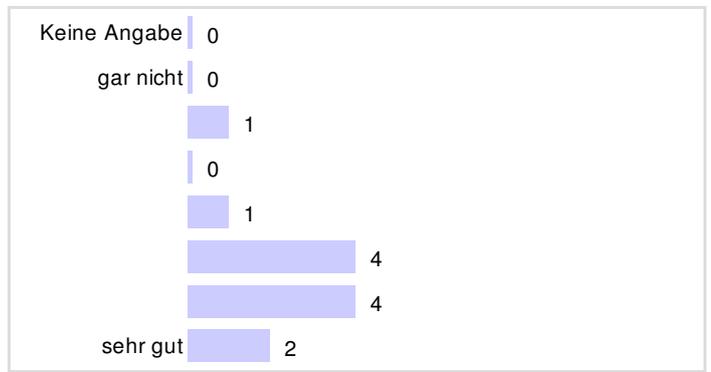
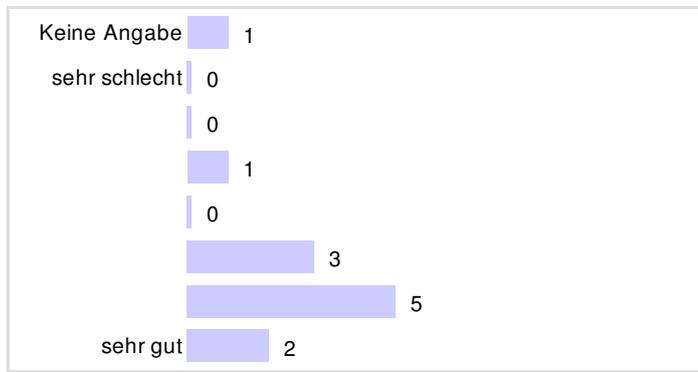
Die Lesbarkeit / Übersichtlichkeit von Tafelbild / Folien etc. ist

Wie gut fandest du ein eventuell ausgegebenes Skript?



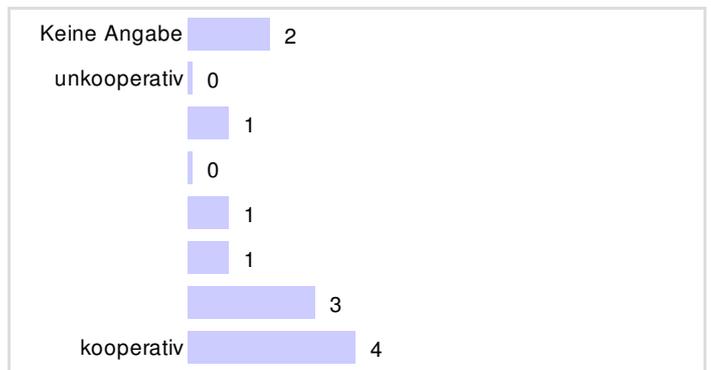
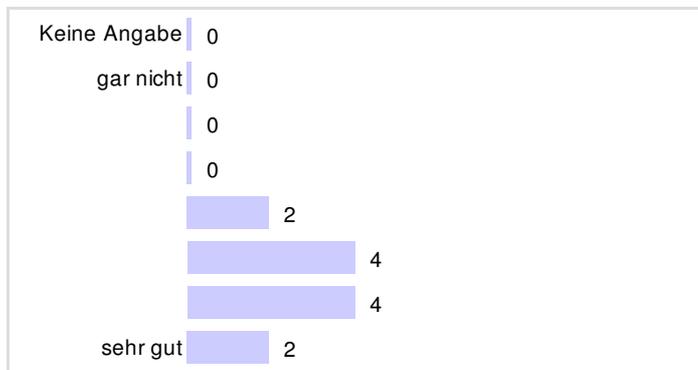
Wie gut sind die Literaturangaben?

Die Veranschaulichung des Stoffes durch Beispiele erfolgt



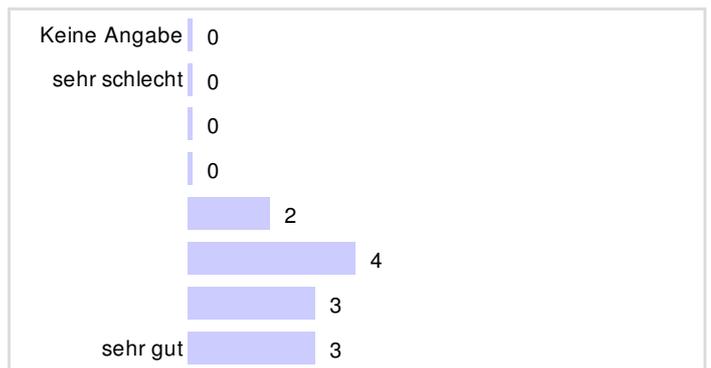
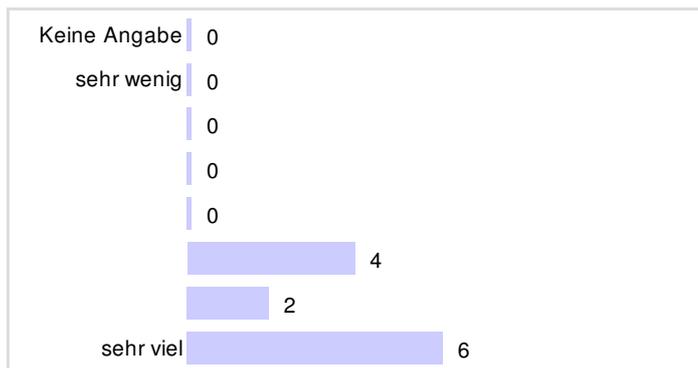
Wie geht der Dozent auf Zwischenfragen in der Vorlesung ein?

Wie reagiert der Dozent auf Kritik?



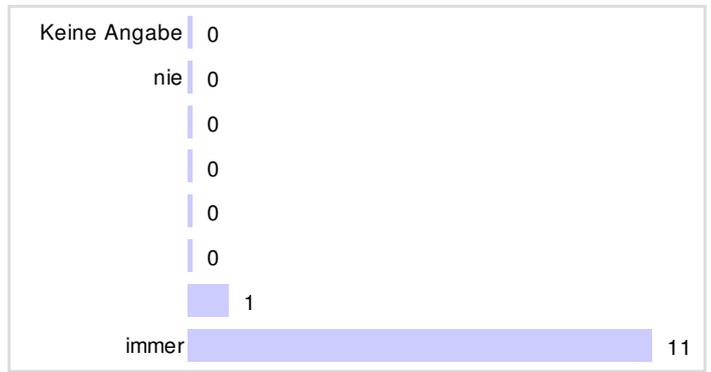
Hast du das Gefühl in der Vorlesung etwas gelernt zu haben?

Gesamtnote für die Vorlesung (ohne die Übungen)

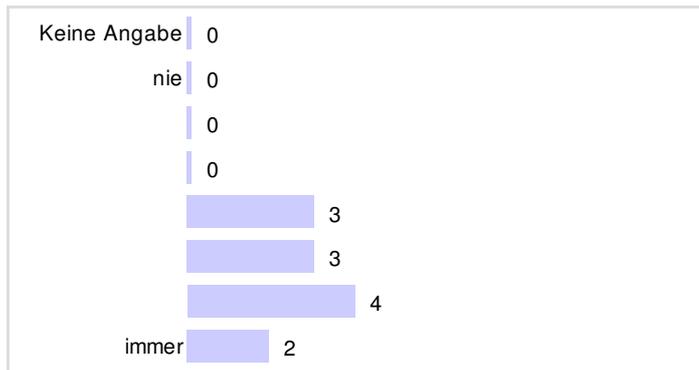


Wurden Übungen zu der Vorlesung angeboten?

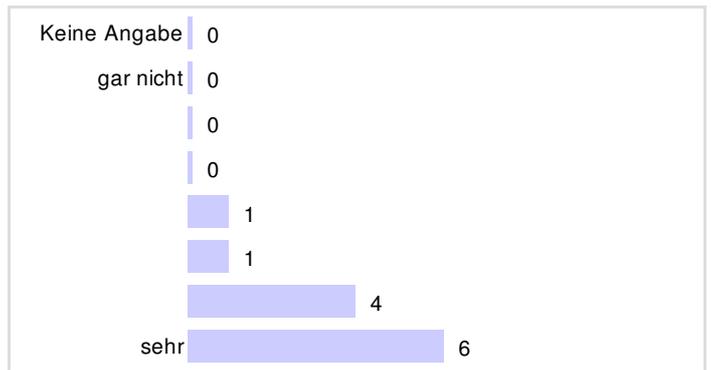
Wie regelmäßig hast du die Übungen besucht?



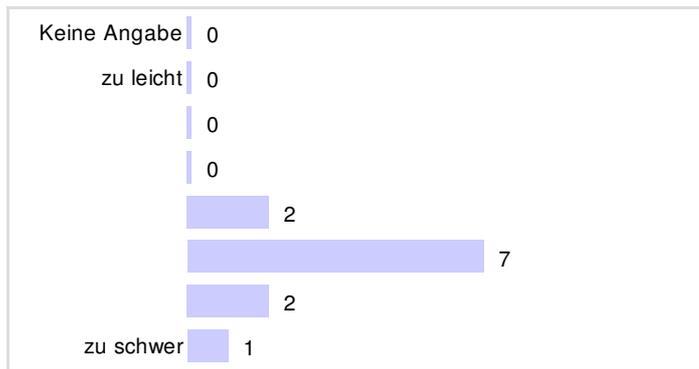
Waren die Übungsaufgaben klar und verständlich formuliert?



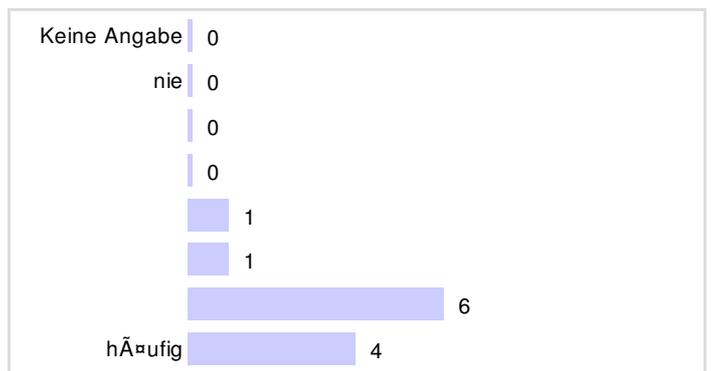
Unterstützen die Übungsaufgaben dein Verständnis des Stoffes?



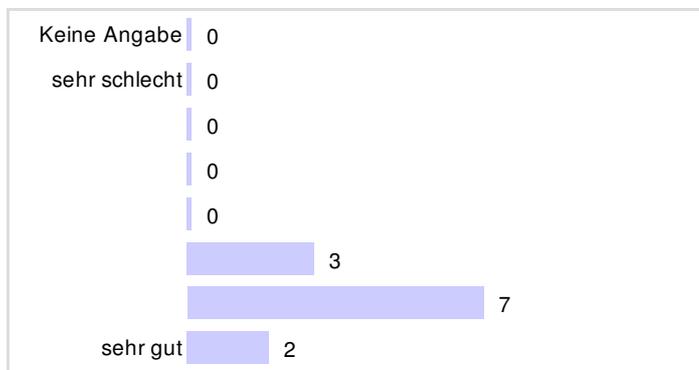
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Übungsaufgaben?



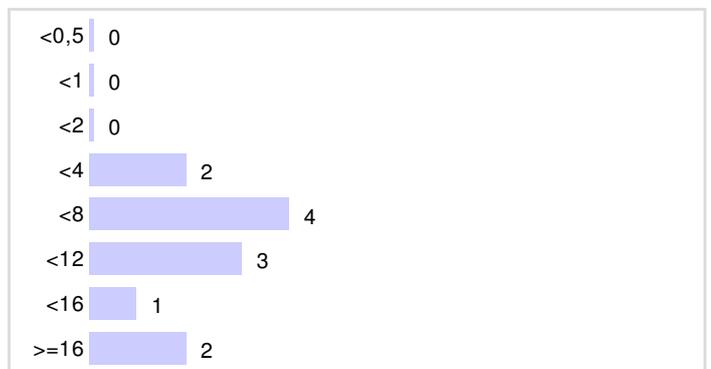
Die Studierenden werden zu selbständiger Arbeit angeregt und dabei unterstützt.



Gesamtnote für die Übungen (ohne die Vorlesung)



Wieviele Stunden im Durchschnitt pro Woche verwendest du für das Nachbearbeiten der Vorlesung und Bearbeiten der Übungen sowie sonstige Arbeiten dafür?

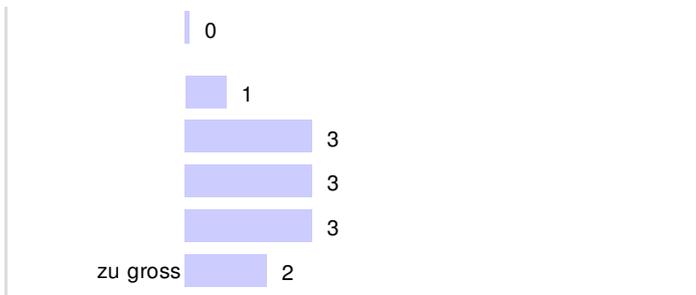


Hältst du diesen Zeitaufwand für angemessen?



In welchem Studiengang studierst du Informatik?





wedernoch 0

Welche weiteren Dinge möchtest du zu dieser Vorlesung sagen?

Schade dass Herr Prof. Eckmiller bald aus dem Universitären Dienst ausscheidet... Er ist bestimmt nicht der einfachste, aber wenn man an seinem Themengebiet Interesse hat, bekommt man auch seine eigene Faszination zur Biologie und seinen extrem weiten geistigen Horizont mit vermittelt :-D

- Schrift von Prof. Eckmiller meist unleserlich, weil viel zu klein - die Übungsaufgaben waren zum Teil mit dem Wissen aus der Vorlesung nicht lösbar, man musste sich die Lösungen aus Büchern zusammensuchen (vielleicht war ja Literaturrecherche der Zweck, aber mir hat das nicht gefallen)

Naja, Hörsaal C für ca 15 Leute? Und bei so vielen Zeichnungen könnte man doch langsam mal eine Art Skript oder wenigstens eine Bildersammlung herausgeben. :-) Man muss sich nämlich sehr konzentrieren, um alles halbwegs vernünftig abzeichnen zu können, was zwar teilweise Sinn macht, aber oft zu Ungenauigkeiten führt, da die Funktionen nicht immer deutlich an der Tafel sind und man aus der Hand nicht beliebig genau einfach solche Funktionen abzeichnen kann.

Etwas größere Schrift an der Tafel wäre nett. Die Übungen sollten sich etwas mehr an der Vorlesung orientieren, denn dieses Fach ist recht neu und man findet wenig Informationen zu Teilgebieten der Neuroinformatik. Es wird zu viel als Vorwissen vorausgesetzt. Ich hatte am Anfang Probleme mit dem Physikanteil der Vorlesung, da ich da gar kein Vorwissen besaß.

Das Tafelbild des Professors wurde zum Ende hin immer kleiner.

Einige Themen (Darstellung von LTI Systemen durch komplexe Übertragungsfunktionen, Volterra Reihen, Wiener G Funktionale) waren mir zu knapp und unvollständig beschrieben für den Anspruch den sie stellen. Hier hätte ich mir entweder eine ausführlichere Erklärung oder das Weglassen der Themen gewünscht. So kenne ich bis heute nicht die Bildungsvorschriften für die beiden genannten Reihen - und da hilft selbst Wikipedia nicht. Das fehlende Skript empfand ich jedoch als größten Minuspunkt. Ich persönlich tue mich sehr schwer damit, komplexen Stoff mitschreiben und zu verstehen. Besonders da der Prof. häufig nach einigen Minuten auf ältere Diagramme "zurückgekommen" ist um diese mit umfangreichen Annotationen zu versehen. Das macht das mitschreiben nicht gerade einfach. Trotz Kritik fand ich die Vorlesung jedoch - wenn auch sehr ungewöhnlich - hörens Wert. Mit einem guten Skript und etwas pflege bei den anspruchsvollen "Stolpersteinen" wäre sie jedoch um Klassen besser.